KLIMA-WANDEL
im Gipfeljahr 2015

Im Dezember 2015 geht es in Paris um ein neues internationales Klimaabkommen. Ziel ist es, verbindliche Klimaziele für alle 195 Mitgliedsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention zu vereinbaren. Seit der Konferenz in Rio de Janeiro 1992 erfährt dieses Thema große Aufmerksamkeit seitens der Politik und Öffentlichkeit. Dies ist auch ein Verdienst der wissenschaftlichen Beratung auf der Basis internationaler Forschungsprogramme und Berichte. Die Ergebnisse der UN-Konferenz in Lima zeigen jedoch auch, wie schwierig sich der politische Prozess weiterhin gestaltet. Dabei werden die Signale des Klimawandels zunehmend sichtbar. Die dringend notwendigen internationalen Vereinbarungen zum effektiven Schutz des Klimas sind nicht mehr verschiebbar.

Prof. Dr. Hartmut Graßl steht mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit und seinem politischen Engagement beispielhaft für die notwendigen Schritte in Richtung Klimaschutz. Seit nun vier Jahrzehnten begleitet er aktiv die nationale und internationale Forschung ebenso wie die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den Fragen des Klimawandels. Mit kritischem Blick auf das eigene Handeln als Wissenschaftler und die Entwicklungen des Wissenschaftssystems war und ist Hartmut Graßl stets offen für ein neues Denken und für neue Lösungsansätze im Zusammenspiel mit Akteuren jenseits der Forschung.

In Annäherung an die Wissenschaft und die Person des Klimaforschers Hartmut Graßl trägt das Symposium dazu bei, die wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Klimawandels zu benennen, und im Austausch der jeweiligen Ansätze gemeinsame Lösungswege zu finden.

Foto: Universität Göttingen / Christoph Mischke

INFOS
Veranstalter und Unterstützer

Veranstalter

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)
www.vdw-ev.de

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU)
www.wbgu.de

Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg (MPI-M)
www.mpimet.mpg.de

Unterstützt von

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

SIEMENS

Vereinigung der Freunde des Wuppertal Instituts e.V.

Medienpartner

KLIMARETTER.INFO

Anmeldung

Online unter www.klima-wandel.vdw-ev.de
Per E-mail an klima-wandel@vdw-ev.de

Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit einer Bestätigung durch die Veranstalter möglich.

Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität Hamburg
Agathe-Lasch-Saal, Hörsaal B
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg

Bahnhof Hamburg Dammtor
Der Tagungsort befindet sich gegenüber dem Bahnhof Dammtor.

Stand: 09.02.2015 · Gestaltung: VisLab / Wuppertal Institut · Titelfoto: Universität Göttingen / Christoph Mischke · Klimaneutraler Druck

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

WBGU
Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Max-Planck-Institut für Meteorologie

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Hartmut Graßl** zum 75. Geburtstag gewidmet

Klima – Wandel im Gipfeljahr 2015

Für ein Zusammenspiel von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Programm

18. März 2015
Universität Hamburg

WÜRDIGUNG

Prof. Dr. Hartmut Graßl

Foto: WBGU

Schon früh wies Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartmut Graßl auf die Gefahren der Klimaerwärmung hin. Bis heute engagiert sich der weltweit anerkannte Klimaforscher, ehemalige Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg und Träger des Deutschen Umweltpreises für die wissenschaftliche Erfassung des Klimawandels und die Aufarbeitung der daraus gewonnenen Erkenntnisse für Politik und Gesellschaft.

Anlässlich seines 75. Geburtstags am 18. März 2015 würdigt die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Meteorologie (MPI-M), dem Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und mit weiteren Unterstützern die wissenschaftliche Tätigkeit sowie das politische und zivilgesellschaftliche Engagement Hartmut Graßls mit einem internationalen Symposium zu den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels im Gipfeljahr 2015.

Foto: Universität Göttingen / Christoph Mischke

PROGRAMM

Internationales Symposium

12.30 **Einlass**

13.00 **Eröffnung und Begrüßung**

PROF. DR. ULRICH BARTOSCH, Vorsitzender VDW

DR. DOROTHEE STAPELFELDT,
Zweite Bürgermeisterin und Senatorin der Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg

PROF. DR. DIRK MESSNER, Vorsitzender WBGU

PROF. DR. MARTIN CLAUSSEN, Geschäftsführender Direktor MPI-M

Keynote

Klimaforschung und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen

PROF. DR. JOCHEM MAROTZKE, Direktor am MPI-M

PANEL 1

Welche Forschung brauchen wir für den Klimaschutz?

Impulse von

PROF. DR. OTTMAR EDENHOFER, Stellv. Direktor und Chefökonom des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Gesprächsrunde mit

PROF. DR. GUY BRASSEUR,
MPI-M / Vorsitzender des Gemeinsamen wissenschaftlichen Ausschusses (JSC) des Weltklimaforschungsprogramms (WCRP)

PROF. DR. SULOCHANA GADGIL,
Center for Atmospheric and Oceanic Sciences (CAOS)

DR. HABIL. ULRICH HOFFMANN,
Chefökonom nachhaltige Entwicklung, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) Frick, Schweiz

Moderation:
PROF. DR. ERNST U. VON WEIZSÄCKER,
Beiratsmitglied VDW / Co-Präsident des Club of Rome

15.10 **Die Zukunft in unserer Verantwortung?
Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
im Gespräch mit Hartmut Graßl**

MIRIAM BLOCK, Studentin Universität Hamburg und „netzwerk n“

JEFIM VOGEL, Student Universität Kiel

ROMINA LUTZ SCHALLER, DBU-Stipendiatin / Helmholtz Zentrum für Umweltforschung

Einführung und Moderation:
PROF. DR. ULRICH BARTOSCH, Vorsitzender VDW

16.00 **PAUSE**

HAUPTGEBÄUDE

Universität Hamburg

16.20 **Begrüßung**

PROF. DR. CLAUDIA S. LEOPOLD,
Vizepräsidentin der Universität Hamburg

Keynote

**Klima- und Ressourcengerechtigkeit:
der Ausgangspunkt für Verhandlungen zum Klimaschutz**

MARTIN KHOR, Direktor des South Center, Genf

PANEL 2

Bottom Up oder Top Down: Weltbürgerbewegung und Weltklimapolitik – ein Zusammenspiel?

Thesen von
PROF. DR. DIRK MESSNER, Vorsitzender WBGU

Gesprächsrunde mit

DR. KLAUS SCHMID, Vorstandsmitglied VDW / Rechtsanwalt

URSULA SLADEK, Elektrizitätswerke Schönau

DR. HEINRICH BOTTERMANN, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Moderation:
PROF. DR. JÜRGEN SCHEFFRAN,
Forschungsgruppe Climate Change and Security (CLISEC) des Exzellenzclusters CliSAP, Universität Hamburg

**Wider die Idee des Burden Sharing:
Klimaschutzpolitik als Gewinn für Friedenssicherung und nachhaltiges Wirtschaften. Ein Ausblick**

PROF. DR. PETER HENNICKE,
ehem. Präsident des Wuppertal Instituts

18.45 **Ende des Symposiums**

Gesamtmoderation:
ANGELIKA HILLMER, Wissenschaftsredakteurin
Hamburger Abendblatt